(Zweites Blatt.)

Thorner Zeitung.

Nr. 38 — Sonntag, den 14. Februar — 1897.

** Politische Wochenschau.

Schneller, als bisher, schreitet der Reichstag jetzt mit seinen Arbeiten vorwärts, und wenn es, wie bekannt, auch zum Beginn der zweiten Etatsberathung zu allgemeinen politischen Erörterungen, die recht lebhafter Natur waren, gekommen ist, so kann man doch nicht von einer übermäßig langen Ausdehnung dieser Debatten reden, und seitdem geht es wieder frisch vorwärts. Vom Reichshaushalt ist man zu Wahlprüfungen, von da zum Handelsgesetzbuch und dann wieder zum Reichshaushalt gekommen, bei dem in finanzieller Beziehung wohl kaum erhebliche Aenderungen vorgenommen werden dürften. Die Auseinandersetzungen unter den einzelnen Parteien, welche der Reichstag beliebte, hat ihre Wiederholung auch im Anfange der preußischen Budgetdebatte im Berliner Abgeordnetenhause gefunden, in welcher namentlich die gesammte Wirthschafts- und Handelspolitik des Reiches gründlich durchgemustert wurde. Auch die finanziellen und Eisenbahnfragen wurden einer eingehenden Betrachtung unterzogen. Nach wie vor klingt aus den parlamentarischen Verhandlungen der zweiten preußischen Kammer der dringende Ruf hervor: Sparen, und namentlich von den vielen Wünschen, die sich auf den Bau von neuen Eisenbahnlinien erstrecken, werden wohl wieder die meisten bis auf eine unbestimmte Zeit vertagt werden. — Für die braven Reichstagsabgeordneten, die immer hübsch glücklich zur Stelle sind, kommt jetzt übrigens auch die Belohnung in den zahlreichen parlamentarischen „Essen“, deren letztem, beim Finanzminister von Miquel, auch der Kaiser selbst beiwohnte. Herr von Miquel ist, nach Allem, was man hört und sieht, doch noch immer der Mann des Tages. Der Kaiser hat seine Unterhaltung mit verschiedenen Abgeordneten dazu benützt, um für die im Reichs-Marineamt vorbereitete Vermehrung unserer Kriegsmarine einzutreten. Von dieser letzteren Vorlage ist bisher übrigens noch immer nichts Authentisches bekannt geworden, auch die Reform der Militärstrafprozeßordnung, sowie die Handwerker-Vorlage liegen noch im Bundesrath. Wenn der Reichstag seine Verhandlungen nicht bis tief in den Sommer hinein ausdehnt, dann wird wohl wieder manches Gesetz übrig bleiben, das unerledigt ist. Mag's um mancher Vorlage nicht eben schade sein, daß es ihr so ergeht, mancher anderen ist dies Schicksal nicht zu gönnen. — In der Kommission des preußischen Abgeordnetenhauses verhandelt man nun über die vielgewünschten Aufbesserungen der Beamtengehälter. U. A. hat man über eine Aufbesserung der Richtergehälter noch nicht zu einer Einigung kommen können: Regierungsvorlage, wie beantragte Aenderungen hierzu wurden mit Stimmengleichheit abgelehnt.]

Aus Wien ist abermals hoher Besuch in Berlin eingetroffen: Der Erzherzog Otto, jüngerer Sohn des verstorbenen Erzherzogs Karl Ludwig, ältesten Bruders des Kaisers Franz Joseph; der Prinz, der von je her als sehr begabt, aber auch als ziemlich excentrisch galt, selbst seine Gemahlin, die anmuthige Prinzessin Maria Josepha von Sachsen, hatte unter dem zu leiden, was man gelinde als „Launen“ bezeichnen kann, ist der voraussichtliche Erbe der Habsburgischen Krone, da sein älterer Bruder, der Erzherzog Franz Ferdinand körperlich, wie geistig wenig hervorragend und auch unvermählt ist. Der Erzherzog Otto soll in letzter Zeit eine gegen früher wesentlich veränderte Haltung zeigen, allem Anschein nach kann man auch hier für die Zukunft noch Gutes erhoffen. Der Besuch hat einen lediglich freundschaftlichen Charakter. — Sehr lebhaft beschäftigen den Kaiser die Vorbereitungen für die Gedächtnißfeier am 22. März d. Js., die nach dem Wunsche des Monarchen bekanntlich möglichst großartig gestaltet werden sollte. Trotz ihrer ungünstiger gewordenen Finanzlage wird die Stadt Berlin doch erhebliche Summen für eine offizielle Ausschmückung verwenden, kann es auch, da der für diesen Tag zu erwartende Fremdenzufluß der Stadt reiche Einnahmen bringen wird. Der Tag wird selbstverständlich allenthalben im deutschen Reiche durch eine nationale Feier begangen werden.

Der langwierige und erbitterte Streik der Hamburger Hafenarbeiter ist zu Ende, hat aber zum Schluß noch zu recht bedauerlichen Ausschreitungen Anlaß gegeben, dte besser unterblieben wären. Hinterher sind allerlei Versuche gemacht, die Excesse zu entschuldigen, aber solche nachträglichen Erklärungen hinken stets. Freudig zu begrüßen ist die Nachricht, daß eine Staatskommission in Hamburg eingesetzt wurde, welche die Verhältnisse der Hafenarbeiter einer gründlichen Prüfung unterziehen soll. Auch der Streik der Weißenfelser Schuhmacher ist zu Ende. Schwere Opfer haben diese Arbeitseinstellungen den Ausständigen auferlegt, und es mag lange dauern, bis ein Ersatz dafür gefunden ist.

Wieder einmal in Verlegenheit sind die hohen Großmächte durch einen neuen Zwischenfall im Orient gebracht worden. Auf Kreta herrscht wieder einmal Mord und Todtschlag; zahlreiche Christen haben vor den türkischen Gewaltthaten fliehen müssen, Andere haben den Anschluß an Griechenland erklärt und die Athener Regierung hat nicht übel Lust, mit einer Annection der Insel Ernst zu machen. Der Streich möchte schon gelingen, da die türkischen Truppen auf Kreta nicht allzu zahlreich sind und die Türkei in Armenien und Macedonien zahlreiche Regimenter zusammenhalten muß, um dort drohende Revolten zu verhindern. Aber das Bedenkliche an der Sache ist nur, daß eine Losreißung Kretas vom türkischen Reiche die Frage einer Theilung der Türkei ernstlich in's Rollen bringen würde und wie dann am Ende die Lösung wäre, das mag der Himmel wissen. Daher die Verlegenheit der Großmächte, die sich nachgerade auch nicht mehr der Ansicht verschließen können, daß es mit der Türkei zu Ende geht, die aber wegen der Erbschaftsregulirung noch im Unklaren sind. Für diesmal mag die Herstellung der Ruhe noch gelingen, das kann auch später noch der Fall sein, aber eines schönen Tages wird alles Zureden nicht mehr helfen und dann können peinliche Ueberraschungen für Europa bevorstehen.

Die Franzosen sind sehr verschnupft über England; im Unterhause des Parlaments zu London hat die Regierung kein Hehl daraus gemacht, daß sie garnicht daran denkt, Aegypten zu räumen und in der Pariser Deputirtenkammer hat man dies sehr unliebsam empfunden. Allein, was sollen die Franzosen im Augenblick machen, da in ihren Köpfen noch immer die famose Idee von einem siegreichen Revanchekriege gegen Deutschland spukt, können sie mit England natürlich Aegyptens wegen keinen Krieg anfangen und müssen Aegypten dem lassen, der es nun einmal hat. Das Gute hat der Fall aber doch, daß die Engländer in Zukunft nie wieder werden daran denken können, Frankreich gegen Deutschland auszuspielen, wie man es sonst an der Themse nur zu bereitwillig that. Der deutsche Kaiser hat die Höflichkeit gehabt, sich nach dem Befinden des schwer erkrankten französischen Cavallerie-Generals Gallifet, zuerst von seiner Attacke bei Sedan bekannt, erkundigen zu lassen. Die anständigen Journale verzeichnen die Meldung achtungsvoll, aber was hilft's, am Ende bleibt's doch beim Alten.

In Italien sind die Studentenkrawalle nunmehr beendet, es wird ihnen bald genug die Agitation für die allgemeinen Parlamentswahlen folgen, bei welchen es im schönen Süden erfahrungsgemäß auch nie ohne blutige Köpfe abgeht.

Für die Redaktion verantwortlich: Karl Frank, Thorn.

Triumphe der Gährungstechnik. Selten ist auf einem Gebiete menschlichen Forschens, Wissens und Könnens die practische Anwendung so mit der wissenschaftlichen Forschung Hand in Hand gegangen, wie gerade die Gährkunde mit der Gährtechnik, seit in den 50er Jahren durch Pasteur das Wesen der Gährung aufgedeckt und durch seine Nachfolger die Verschiedenartigkeit der Gährungserreger an sich und hinsichtlich ihrer Wirsamkeit festgestellt worden ist, und man gelernt hat, die verschiedenen, ganz specifisch wirkenden Gährungserreger zu unterscheiden, zu isoliren und reinzuzüchten. In der Bierbrauerei arbeitet man heute größtentheils nur noch mit solchen ganz specifischen sogen. Reinzuchthefen theilweise auch schon in der Brennerei. Der Winzer läßt seinen Most schlechter Lagen mit den reingezüchteten Weinhefen besserer oder ausgewählter Lagen und Sorten vergähren und verbessert dadurch auf rein natürlichem Wege unter genauer Innehaltung und weiser Ausnutzung der von der Natur gesetzten Bedingungen seinen sonst sauer gewordenen Wein in erheblichem Maße. Neuerdings ist es sogar gelungen und damit feiert die deutsche Gährtechnik geradezu einen Triumph —, ausschließlich durch Vergährung von Gerstenmalzwürze mit den reingezüchteten ganz charakteristischen Edelhefen südlicher Süßweine die sogen. Malton-Weine darzustellen mit überraschend ähnlichem Geschmack und Bouquet und derselben feurigen Glut, wie sie sonst nur den Weinen der heißen Länder eigen sind. Da diese Malton-Weine ihrem Ursprunge und ihrer Herstellung gemäß in sich die anregend-belebende Wirkung der südlichen Süßweine mit der nährenden und kräftigenden Wirkung der extractreichsten Malzbiere vereinigen und ihre Wohlbekömmlichkeit, wie absolute Reinheit über allen Zweifel erhaben ist, so verdienen die deutschen Malton-Weine entschiedenden Vorzug vor den vielen „Medicinal-Weinfabrikaten“. Welche hohe Bedeutung die Erfindung der Malton-Weine noch haben dürfte, ist heute noch gar nicht abzusehen; jedenfalls ist dieselbe von großer nationaler Bedeutung.

Holzverkaufs-Bekanntmachung.

Königliche Oberförsterei Schirpitz.

Am Mittwoch, den 17. Februar cr.,

von Vormittags 10 Uhr ab

sollen in **Ferraris Gasthaus zu Podgorz:**

1. aus dem Schutzbezirk Rudak Brzoza'er Ankaufsfläche 215 Stangen III, 72 Hunderte Stangen IV. bis VIII. Classe 37 Rm. Rsr. I. und 60 Rm. Reiser III. Classe
2. aus dem Schutzbezirk Ruhheide-Schlag Jagen 105—142 Stück Kiefern Bauholz III.—V. Classe mit 8267 Fm. 5262 Rm. Kloben, 45 Rm. Rundknüppel I. und 216 Rm. Stubben I. Classe, aus der Totalität desselben Jagens, 153 Rm. Kloben und 10 Rm. Rundknüppel I. Classe
3. aus dem Schutzbezirk Schirpitz, diverse Stangen, Kloben, Knüppel und Reiserholz.

öffentlich meistbietend zum Verkaufe ausgeboten werden.

Die betreffenden Förster ertheilen über das zum Verkauf kommende Holz auf Ansuchen mündlich nähere Auskunft.

Die Verkaufsbedingungen werden vor Beginn der Lizitation bekannt gemacht.

Zahlung wird an den im Termin anwesenden Rendanten geleistet. 635

Schirpitz den 12. Februar 1897.

Der Oberförster.

Bekanntmachung.

Für die Bearbeitung des Entwurfes zu einem größeren Schulhaus-Neubau hierselbst, sowie für die spätere Uebernahme der Bauleitung und Abrechnung wird ein im Entwerfen und Veranschlagen tüchtiger und mit der Bauleitung vertrauter, akademisch gebildeter

Architekt

gesucht. — Antritt sofort.

Meldungen mit kurzgefaßtem Lebenslauf, beglaubigten Zeugnißabschriften und einigen selbstgefertigten Zeichnungen sind unter Angabe der Gehaltsansprüche dem unterzeichneten Bauamt **bis zum 24. Februar cr.** einzureichen. 617

Thorn, den 10. Februar 1897.

Das Stadtbauamt.

1. Berliner Plätt- u. Waschanstalt

Culmerstraße Nr. 11

bei Frau **Jonatowska.**

Bekanntmachung.

Am Sonnabend, den 20. d. Mts. sollen öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung an Ort und Stelle verkauft werden:

1) Um 9 Uhr Vorm. in der Mellienstr. (gegenüber dem Holzplatz von **Houtermans & Walter**) circa 10 Stück abständiger Birken.
2) Von 9½ Uhr ab am Ziegelei-Gasthause: eine größere Anzahl von meist starken Pappeln, sowie von Erlen-Stammabschnitten (Nutzholz) aus dem Ziegelei-Wäldchen und der Ziegelei-Kämpe.
3) Von 11½ Uhr ab an der Hilfsförsterei: Kiefern-Kloben, Strauchhaufen und Stubben.

Die Verkaufs-Bedindungen werden im Termin bekannt gemacht.

Der Hilfsförster **Neipert** — Thorn Forsthaus — wird etwa gewünschte Auskunft vorher ertheilen. 607

Thorn, den 9. Februar 1897.

Der Magistrat.

Oeffentliche Verdingung der Lieferung von rund 85000 Stück kiefernen und eichenen Bahn- und Weichenschwellen, eingetheilt in 49 Loose..

Termin, 5. März 1897 Vormittags 10 Uhr in unserem Dienstgebäude Zimmer 97.

Die vorgeschriebenen Verdingungshefte können bei dem Vorstand des Centralbureaus eingesehen, auch von demselben gegen kostenfreie Einsendung von 70 Pf. in baar portofrei bezogen werden. Zuschlagsfrist bis zum 26. März 1897.

Bromberg den 14. Februar 1897.

Königliche Eisenbahndirektion.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von **Thorn, Bromberger Vorstadt,** Band VII — Blatt 203 — auf den Namen des Kaufmanns **David Marcus Lewin** eingetragene, auf der Bromberger Vorstadt, Gartenstraße 64 belegene Grundstück, (Wohnhaus mit Hofraum, Pferdestall, Wagenremise) am

13. April 1897,

Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 7 — versteigert werden.

Das Grundstück hat eine Fläche von 0,09,33 Hektar mit 3150 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt.

Thorn, den 5. Februar 1897.

Königliches Amtsgericht.

Oefen, Fenster, Thüren,

sowie

2 Schaufenster

sind **vom Abbruch** des Hauses **Sternberg, Breitestraße,** zu verkaufen.

Näheres auf der Baustelle. 586

Möbl. Wohng. mit Burschengelaß zu vermiethen. **Coppernikusstr. 21,** i. Lad.

Die Haupt-Agentur

einer ersten Lebens-Unfall und Haftpflicht-Vers. Gesellschaft mit bestehendem Incasso ist neu zu besetzen.

Adressen unter **X 100** an d. Exped. d. Blattes. 641

Gesucht sofort tüchtige Acquisiteure gegen Platzspesen und Provision.

Solide Herren, die bereits als Agent thätig waren, können sich bei zufriedenstellender Leistung eine angenehme Stellung im Außendienst sichern.

Bewerbungen sind zurichten an das General-Agentur-Bureau der

„Friedrich-Wilhelm“-Gesellschaft,

Posen, Bismarckstraße 3.

Bekanntmachung.

In den Bäckerbergen soll gegenüber dem Siechenhause an der verlängerten Schulstraße eine zur Erbauung eines Festungsgefängnisses verkaufte ca. 2 ha große Parzelle abgeholzt werden.

Der Holzbestand soll zur Selbstwerbung durch den Käufer stehend in einem Loose im Wege des schriftlichen Angebots verkauft werden.

Die Verkaufsbedingungen können im Bureau I des Rathhauses eingesehen oder von demselben gegen Einsendung von 0,50 Mk Schreibgebühren abschriftlich bezogen werden.

Der Hilfsförster **Neipert** ist angewiesen, Kauflustigen die Grenzen der Parzelle vorher anzuweisen.

Angebote mit entsprechender Aufschrift und der Versicherung, daß Bieter sich den Bedingungen unterwirft, sind verschlossen bis **Montag, den 22. Februar d. Js.** bei uns einzureichen.

Die Eröffnung und Feststellung erfolgt am Dienstag, den 23. d. Mts., Vorm. 12 Uhr, auf dem Oberförsterdienstzimmer in Gegenwart etwa erschienener Bieter.

Der Meistbietende hat im Termin oder unmittelbar nach demselben eine Kaution von 50 Mark zu hinterlegen. 608

Thorn, den 10. Februar 1897.

Der Magistrat.

Um meine **Arbeiter fortwährend beschäftigen** zu können, verkaufe ich kräftige schwere

Winter-Pferdedecken

zu dem **sehr billigen Preise** von

4,50 Mark pro Stück

direkt an Pferdebesitzer. Diese **dicken, äußerst haltbaren Decken** sind **warm wie ein Pelz,** ca. 165×190 **cm** groß (also das ganze Pferd bedeckend) dunkelbraun und dunkelgrau, mit Wolle benäht und 3 breiten Streifen. Ferner 140×190 **cm**

à 3,75 Mark pro Stück.

Deutlich geschriebene Bestellungen, welche nur gegen Vorhersendung oder Nachnahme des Betrages ausgeführt werden, sind an die

Woll-Deckenfabrik

Johs. Wilh. Meier,

Hamburg.

Hopfensack 11 zu richten.

☞ Für nicht Convenirendes verpflichte ich mich, den erhaltenen Betrag zurückzusenden. (4182)

Zahnarzt Loewenson,
Breitestraße 4. (2434)

H Schneider,
Atelier für Zahnleidende.
Breitestr. 27, (1439)
Rathsapotheke.

Special-Arzt Dr. Meyer } Berlin, Kronenstr. No 2, I Tr.
heilt **Syphilis** u. **Manneschwäche, Weissfluss** u. **Hautkrankheiten** n. **langjähr. bewährt. Methode,** bei frischen Fällen in **3–4 Tagen, veraltete u. verzweif. Fälle** ebenf. in **sehr kurzer Zeit. Nur von 12 bis 2, 6 bis 7 (auch Sonntags) Auswärt. mit gleichem Erfolge brieflich u. verschwiegen** 511

Lungenkranken send. unübertreffl. wirks. Mittel f. 2,25 Mk.
Spec.-Arzt **Dr. Thamm,** Berlin S.-O., Neanderstrasse 31 423

Gegen Husten u. Heiserkeit:
Emser u. Sodener Pastillen
Pastilles d'orateurs
Jemms Katarrhbrödchen
Echte Malz-Extract-Bonbons
Honig-Malz-Bonbons
Salmiakpastillen, Cachou, Candis
Lakritzen etc. etc
Anders & Co.



Dr. Spranger'sche Heilsalbe heilt gründlich **veraltete Beinschäden, knochen- raßartige Wunden, bös. Finger, erfrorene Glieder, Wurm** ꝛc. Zieht **jedes Geschwür** ohne zu schneiden schmerzlos auf. Bei **Husten, Halsschmerzen, Quetschung sofort** Linderung. Näheres die Gebrauchsanweisung. Nur echt, wenn auf jeder Umhüllung das obige Dr. Spranger'sche Familienwappen sofort deutlich zu erkennen ist. Alle anders bezeichneten Waaren weise man sofort zurück.

C. C. Spranger, Görlitz,
Sohn u. Erbe des Hofarztes Dr. G. Spranger.
Zu haben in Thorn nur echt in der **Menzschen** Apotheke am Markt à Fl. 1 Mk.



Maria-zeller Magen-Tropfen,

vortrefflich wirkend bei **Krankheiten des Magens,** sind ein
= Unentbehrliches =
altbekanntes
Haus- u. Volksmittel
bei **Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, übelriechendem Athem, Blähung, saurem Aufstoßen, Kolik, Sodbrennen, übermäßiger Schleimproduction, Gelbsucht, Ekel** und **Erbrechen, Magenkrampf, Hartleibigkeit** oder **Verstopfung.**

Auch bei **Kopfschmerz,** falls er vom Magen herrührt, **Ueberladen des Magens** mit Speisen und Getränken, **Würmer-, Leber-** und **Hämorrhoidalleiden** als heilkräftiges Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die **Mariazeller Magen-Tropfen** seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis à Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pf., Doppelflasche Mk. 1.40. Central-Versand durch Apotheker **Carl Brady,** Apotheke zum **„König von Ungarn", Wien** I Fleischmarkt, vormals Apotheke zum „Schutzengel", Kremsier (Mähren).

Man bittet die Schutzmarke und Unterschrift zu beachten.

Die **Mariazeller Magen-Tropfen** sind echt zu haben in
Thorn: Rathsapotheke.

Vorschrift: Aloë 15,00 Zimmtrinde, Koriandersamen, Fenchelsamen, Anissamen, Myrrha, Sandelholz, Calmuswurzel, Zittwerwurzel, Entianwurzel, Rhabarbara, von jedem 1,75. Weingeist 60%–750,00. 4667

Fragt Euren Arzt über Malton-Wein

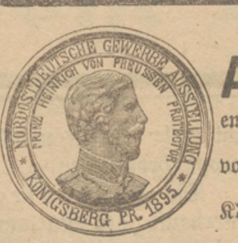
Vorräthig in den Apotheken. Ausserdem bei **Oswald Gehrke.**
Haupt-Depôt: M. Claasz, Apothekenbesitzer, **Bromberg.** (548

Malton-Tokayer
Malton-Sherry
Deutsche Weine aus deutschem Malz.

Diätisches **Stärkungsmittel allerersten Ranges** für Kranke, Schwache und Genesende. Anerkannt von den massgebendsten Autoritäten, hervorragend **durch absolute Reinheit u. hohe Nährkraft.**

Technikum Hildburghausen. Getrennte Fachschul für Maschinen- & Elektrotechniker, Baugewerk & Bahnmeister etc. Nachhilfecurse. Rathke, Herzogl. Direktor.

Dampfziegelei
Antoniewo bei Thorn



empfiehlt anerkannt, **vorzügliche,** billigste Hintermauerziegel, **Verblendziegel,** voll und **gelocht, in allen Größen,** Keilziegel, Brunnenziegel, Schornsteinziegel, Klinker, Formziegel jeder Art, **Glasirte Ziegel** in brauner und grüner Farbe, Biberpfannen, holländ. Pfannen, Firstpfannen, Thurmpfannen pp.
Spezialität: (2522)
Lochverblender
in Qualität den besten schlesischen gleich.
Proben und **Prüfungszeugnisse** stehen zur Verfügung.

Münchener Loewenbräu.
Generalvertreter: **Georg Voss, Thorn.**
Verkauf in Gebinden von 15 bis 100 Liter.
Ausschank Baderstrasse No. 19.

Einem hochverehrten Publikum von **Thorn u. Umgegend** theile ich hierdurch ergebenst mit, dass ich mit dem heutigen Tage in dem Hause **Strobandstr. No. 7** unter der Firma

Franz Loch
eine
Polster- u. Decorations-Werkstatt

errichtet habe.

Meine durch langjährige Thätigkeit in der Branche erworbenen Kenntnisse setzen mich in den Stand, allen Anforderungen in höchstem Maasse genügen zu können.

Für die pünktlichste Ausführung eingehender Bestellungen werde bei streng reeller Bedienung bestens Sorge tragen und bitte, mein Unternehmen durch regen Zuspruch unterstützen zu wollen.

Mit Hochachtung
Franz Loch.

Dampfpflüge

bauen wir in den bewährtesten Constructionen von Mk. 28,000 an.

Strassenlocomotiven und Dampf-Strassenwalzen

bauen wir gleichfalls als Specialitäten in allen praktischen Grössen und zu den mässigsten Preisen.

John Fowler & Co. in Magdeburg.

Kein Schein, sondern reeller Ausverkauf!

In Folge eines anderen Unternehmens gebe mein Geschäft hier auf und verkaufe meine Waarenbestände in
Galanterie-, Bijouterie-, Alfenide-, Leder-, Holz- und Japan-Waaren,
ebenso
Kravatten, Fächern, Schirmen, Stöcken,
Hänge- und Tischlampen
zu ganz besonders billigen Preisen aus.
Günstige Gelegenheit zum Einkauf preiswerther
Gelegenheits-Geschenke
und
praktischer Gegenstände.
Große Auswahl von Preisen für Vereine.
J. Kozlowski, Breitestr. 35.

Direkt ab Fabrik offeriere zu Engrospreisen:

Cigarren

von 30 bis 100 Mark per Mille in vorzüglicher Qualität.
Specialität:

Sumatra Brasil	Mk. 36,
Sumatra Felix	„ 45,
Sumatra Felix Havana	„ 50,

Probezehntel gegen Nachnahme oder Voreinsendung.
Garantie: Zurücknahme.
Wilh. Giesen, Moers a Niederrhein 4.
Holländ. Cigarrenfabrik.

F. F. Resag's Deutscher Kern Cichorien

Deutscher aus **garantirt reinen** Cichorien-Wurzeln **K**ern ist das **beste** und **C**ichorien ausgiebigste aller bisher bekannten Caffé-Surrogate

Reelle Bedienung! Feste Preise!

Garantirt eingeschossene

Centralfeuer-Revolver, Kal. 7 mm Mk. 6, 9 mm	Mk. 8.00
Gartenteschins ohne lauten Knall, Kal. 6	„ 8,00
Jagdteschins „ „ „ 9	„ 12,00
Westentaschenteschins ohne lauten Knall „ 7	„ 2,50
Luftgewehre, ganz ohne Geräusch, mit Zubehör	„ 16,00
Centralfeuer-Doppelflinten, **prima im Schuß**	„ 28,00
Skottflinten, Hebel zwischen den Hähnen	„ 40,00
Jagdkarabiner, ohne lauten Knall, hochfein	„ 20,00
Drillinggewehr Mk. 120.	

Unser Weltrenommee bürgt für allen Wünschen gerecht werdende Bedienung, darum richte man seine Bestellung nur direct an uns. **Umtausch gestattet.** Packung und 25 Patronen zu jeder Waffe gratis. Versandt nur gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages. (3579)

Knaak & Co., Büchsenmacherei, Berlin, Friedrichstr. 52.

Lunge und Hals

Kräuter-Thee, Russ. Knöterich (Polygonum avic.) ist ein vorzügliches Hausmittel bei allen Erkrankungen der Luftwege. Dieses durch seine wirksame Eigenschaften bekannte Kraut gedeiht in einzelnen Districten Russlands, wo es eine Höhe bis zu 1 Meter erreicht, nicht zuverwechseln mit dem in Deutschland wachsenden Knöterich. Wer daher an *Phthisis, Luftröhren- (Bronchial-)Katarrh, Lungenspitzen-Affectionen, Kehlkopfleiden, Asthma, Athemnoth, Brustbeklemmung, Husten, Heiserkeit, Bluthusten* etc. etc. leidet, namentlich aber derjenige, welcher den Keim zur *Lungenschwindsucht* in sich vermutet, verlange u. bereite sich den Absud dieses Kräuterthees, welcher echt in Packeten à *1 Mark* bei **Ernst Weidemann, Liebenburg a. Harz,** erhältlich ist. Brochuren mit ärztlichen Aeusserungen und Attesten gratis.

Gegen Magenleiden

und **Darmkatarrh** von überraschender Wirkung, vorzüglich schmeckend und billig ist **Heidelbeerwein** von **E. Vollrath & Co, Nürnberg,** regelmäßig kontrollirt durch die k. bayer. Untersuchungsanstalt für Nahrungs- und Genußmittel in Erlangen, von der Weinbauversuchsstation Würzburg als Ersatz für Bordeaux anerkannt, von den Autoritäten der medizinischen Wissenschaft und des Natur-Heilverfahrens angewandt und empfohlen.

Prämiirt: Bayer. Landes-Ausstellung 1896 mit den höchsten Auszeichnungen: „Goldene Medaille" u. „Silberne Staats-Medaille" „für hervorragende Leistung" und „für tadellos gute Fabrikate"

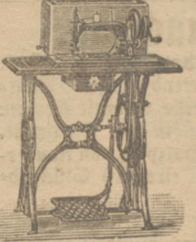
Süß Mk. 1, herb 90 Pf. per 3/4 Ltr.-Flasche mit Glas.

In Thorn zu haben bei: P. Begdon.



Corsets neuester Mode sowie Geradehalter **Nähr- und Umstands-Corsets** nach sanitären Vorschriften **Neu!** Büstenhalter Corsetschoner empfehlen
Lewin & Littauer,
Altstädtischer Markt 25.

Oskar Klammer
Brombergerstr. 84,
empfiehlt sein großes Lager von



Nähmaschinen jeder Art für Hausgebrauch und gewerbliche Zwecke unter langjähriger Garantie, frei Haus u. Unterricht. **Theilzahlungen** monatlich von 6 Mark an.
Sämmtliche von mir geführte Maschinen sind **allererster Qualität** und zeichnen sich durch **größte Nähfähigkeit, geräuschlosen Gang** wie **unbegrenzte Haltbarkeit** aus. **Streng reelle Bedienung**

Holzverkauf.
Auf meiner Waldparzelle **Roßgarten** bei Thorn, werden tägl. durch Aufseher **Wunsch** Klobenholz I. und II. Klasse, Stubben, Pfahlholz und schwaches Bauholz verkauft.
A. Schröder, Thorn III.

Jede Art Zeug, Seide, Wolle ꝛc. wird sauber u. gut gebrannt Frau **Penningh.**

Für Hausbesitzer.
Sicherheits-Apparat „Protektor"
beseitigt die auftretenden Stöße in der **Wasserleitung,** verhindert Rohrbrüche, Einfrieren der Wasserleitungen und unregelmäßiges Anzeigen des Wassermessers, schont den Wassermesser.
Grosse Ersparniss und Bequemlichkeit.
Patentamtlich geschützt.
Preis mit Montage 20–24 M., ohne Montage 16 Mk.
Vertreter:
Paul Hoffmann,
Thorn, Karlstraße Nr. 3.

Gleichzeitig empfehle mich zur Ausführung von **Brunnenarbeiten, Tiefbohrungen, Wasserleitung u. Kanalisation.**
Reelle Bedienung. Solide Preise.
Beste Referenzen.

Jede Uhr
repariren und reinigen kostet bei mir unter Garantie des Gutgehens **nur 1,50 M.,** außer Bruch, kleine Reparaturen billiger.
Grosses Lager neuer u. gebraucht.
Taschenuhren,
Regulatoren, Weckern etc.
nur in bester Waare,
zu den billigsten Preisen 131
R. Schmuck, Uhrenlager,
(Eckladen) Coppernikusstraße 33 (Eckladen.)
vis-à-vis **M. H. Meyer Nachf.**

Für sofort eine zuverlässige
Kinderfrau
gesucht. Wo? sagt die Expedition d. Ztg.

Druck und Verlag der Rathsbuchdruckerei Ernst Lambeck, Thorn.